



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Bundeswehr Schönewalde/Flugplatz Holzdorf Iud zum Neujahrsempfang

Der Ausbau des Luftwaffenstandortes bis 2014 abgeschlossen

Rund 300 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und aus dem militärischen Bereich konnte Oberst Michael Dederichs zum diesjährigen Neujahrsempfang am 28. Januar 2009 an seinem Standort begrüßen. Darunter Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Professor Wolfgang Böhmer. Die Entwicklung des Standortes, aber auch die große Politik waren für die Redner Hauptthemen der Bilanz und des

Ausblicks. „Vor 20 Jahren fiel die Mauer“ so Oberst Dederichs, „die nicht nur uns Deutsche trennte, sondern eigentlich die ganze Welt.“ Für ihn Grund genug nach 20 Jahren Einheit die Bewertung der Wiedervereinigung nicht Nostalgikern, politischen Phantasten oder Stammtischen zu überlassen. „Glaubt man manchen Parolen, so scheint es fast so, als würden die Menschen in Ost und West

gleichermaßen ihre jeweils alte Republik zurückwünschen. Man will uns Glauben machen, dass die Mauer zwar beseitigt sei, aber eine unsichtbare Mauer in den Köpfen das Land trenne“. Heute wissen wir, so Dederichs weiter, dass die von Altkanzler Kohl versprochenen „Blühenden Landschaften“ nicht von selbst entstehen und schon gar nicht sofort und ohne Probleme. Fortsetzung auf Seite 2.



Viele interessante Gespräche befassten sich nach dem offiziellen Teil mit der weiteren Entwicklung des Fliegerhorstes und den Einflussmöglichkeiten des Städtebundes „Elsteraue“.

- Anzeige -

- Sparkasse Elbe-Elster -

Aus der Kreisverwaltung

Besuch aus dem
Nachbarkreis Nordsachsen 3

Frauenwoche auch 2009
im Landkreis Elbe-Elster 3

Bildung/Kultur

Tag der offenen Schultüren 5

Angebote der
Kreisvolkshochschule 6

Kulturkalender 7

Vereine/Verbände

Pkw-Sicherheitstraining
in Herzberg 11

Ausschreibungen

Stellenausschreibungen 12

Ausschreibungen
nach VOL/A 13

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Titelseite:

Nach der Wiedervereinigung waren viele volkseigene Betriebe, die auf Planwirtschaft ausgerichtet waren, sich aber nun einer freien Marktwirtschaft stellen mussten, oft nicht mehr überlebensfähig. Dieser Prozess kann nur gemeinsam erfolgreich gemeistert werden. Unter diesem Aspekt sah er auch die Arbeit des Städtebundes Elbe-Elsteraue, der für die Region - länderübergreifend, kontinuierlich, nachhaltig und erfolgreich an der Fortentwicklung arbeitet und regionale sowie kommunale Ziele und Bedürfnisse bei den Ressorts der Länder bzw. des Bundes einbringt. In diesem Zusammenhang dankte er Ministerpräsident Böhmer, der sich anlässlich der gemeinsamen Kabinettsitzung von Brandenburg und Sachsen-Anhalt im November 2008 sehr deutlich für eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur unserer Region ausgesprochen hatte. Böhmer selbst vertrat an diesem Abend die Auffassung, dass der Elbe-Elster-Raum im Westen die A 9 und im Osten an die A 13 benötige um die Infrastrukturprobleme zu lösen. Dass dies notwendig ist, zeigt der Fakt, dass der Standort Holzdorf mit seinen Einrichtungen und Truppenteilen schon



Eine Autobahntrasse beginnend südlich von Dessau über Schönnewalde in den Elbe-Elster-Raum sowie im Westen zur A 9 und im Osten zur A 13 ist für die Lösung der Infrastrukturprobleme notwendig, waren sich Elbe-Elster-Landrat Klaus Richter und Ministerpräsident Wolfgang Böhmer einig.

heute zu den modernsten und größten Luftwaffenstandorten in Deutschland zählt. Der Ausbau schreitet planmäßig voran und wird bis 2014 abgeschlossen sein. Zu den Hauptbauzeiten waren 2008 ca. 250 Firmen - davon ca. 70 Prozent aus der Region tätig. Es laufen bzw. stehen derzeit noch 56 Projekte an. Wenn alles fertig sein wird, hat die Bundeswehr hier insgesamt mehr als 300 Mio.

Euro für Bau und Infrastruktur investiert. Im militärischen Bereich war 2008 für die Verbände ein forderndes, aber auch ein erfolgreiches Jahr, denn von den 160 Soldaten, die von hier nach Afghanistan, in den Kosovo oder in den Sudan kommandiert wurden, kamen alle gesund und unbeschadet zurück. Am 15. Februar 2008 fand auf dem Fliegerhorst der feierliche Appell anlässlich des

40. Jahrestages der Einführung des Hubschraubers Bell UH-1 D in die Luftwaffe statt. Dieses altgediente robuste Arbeitstier wird bald durch den neu entwickelten Mehrzweckhubschrauber NH 90 ersetzt. Die Ausbildung der ersten Piloten hat bereits begonnen und die Baumaßnahmen für die Aufnahme des NH-90 gehen gut voran. Insgesamt werden 42 NH-90 nach Holzdorf kommen. (hf)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **26. Februar 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **17. Februar 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Fax: 03535 46-2514



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2 Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Landkreise Elbe-Elster und Nordsachsen wollen stärker kooperieren

Nach Kreisreform erste gemeinsame Ziele in Herzberg abgesteckt

Der Freistaat Sachsen befindet sich genau wie alle anderen Bundesländer inmitten von Veränderungen. So wurde auch der neue Nachbarlandkreis Nordsachsen am 23. Januar 2008 durch eine Funktional- und Kreisreform aus den beiden Landkreisen Delitzsch und Torgau-Oschatz gebildet. Seit dem 1. August 2008 ist das Schloss Hartenfels in Torgau der Sitz der Kreisverwaltung Nordsachsen. Um eine intensivere Zusammenarbeit mit seinen Nachbarn bemüht, besuchte Nordsachsens neuer Landrat Michael Czupalla (CDU), quasi als Antrittsbesuch im Landkreis Elbe-Elster, Landrat Klaus Richter am 22. Januar 2009 in Herzberg. Zunächst ging es natürlich um die persönliche Vorstellung. Allerdings wurde der gegenseitige Austausch schon bald sehr konkret. Die gute und viele schlankere Verwaltungsstruktur im Landkreis Elbe-Elster begrüßte Landrat Czupalla. Allerdings habe man im Gegenzug gute Erfahrungen in Torgau mit der Zusammenlegung von kulturellen- und Bildungsein-



Ein freundlicher Händedruck zwischen Landrat Michael Czupalla (l.) und Landrat Klaus Richter, der auch ernst gemeint war.

richtungen als Eigenbetrieb gemacht, was für Elbe-Elster, so Landrat Richter, ebenfalls zu überdenken wäre. Gemeinsam wolle man auch die Infrastrukturbedingungen verbessern und die bereits bestehenden Kontakte zum Bund, zu den Landesregierungen wie auch zur EU in Brüssel für beide Interessenlagen nutzen. Mittelfristig, waren sich

beide Landräte einig, könnte es auch eine Zusammenarbeit im Gesundheitswesen, vor allem bei den Krankenhäusern geben. Die Patientenströme zwischen Elbe-Elster und Nordsachsen, vor allem in Richtung Torgau und Herzberg zeigen, dass das Fachärzteangebot im jeweiligen Nachbarkreis stark genutzt wird. Großes Interesse auf sächsischer Seite zeigte

Landrat Czupalla für die Energieregion Spreewald-Lausitz. Das Landratsamt Torgau wird hier prüfen, wie es sich mit welchen Projekten einbringen kann. Dazu hat er Landrat Klaus Richter bereits eine Einladung zur Energiekonferenz am 12. Mai 2009 nach Torgau ausgesprochen. Beide Landräte waren sich einig, dass in den kommenden Monaten ein Aufgabenkatalog zusammengestellt wird, der die nächsten Schritte der kommunalen Zusammenarbeit beinhaltet. Eine Prioritätenliste wird zeitliche Rahmen festlegen, denn neben den angedachten Projekten soll es auch eine bessere Kooperation bspw. in der Wirtschaftsförderung, im Tourismus, im Naturschutz oder im kulturellen Bereich geben. Am Ende des Gespräches zeigte sich Landrat Klaus Richter sehr angetan von der offenen Atmosphäre des Gespräches mit dem neuen sächsischen Amtskollegen und seinem großen Interesse, gemeinsam mit Elbe-Elster in die Zukunft zu gehen. (hf)

Frauenpolitik im Spiegel der Macht

Hohenleipisch Gastgeber der Brandenburgischen Frauenwoche 2009

Die Frauenwoche hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Instrument zur Sensibilisierung und Kommunikation von frauen- und gleichstellungspolitischen Themen etabliert. Am **14. März 2009 ab 14:00 Uhr** findet die zentrale Veranstaltung zur Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster statt. Das Motto „Frauenpolitik im Spiegel der Macht - Accessoire oder Motor der Entwicklung“ ist zugleich Titel der Veranstaltung zur 19. Brandenburgischen Frauenwoche in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ in Hohenleipisch und soll im Landkreis Elbe-Elster inhaltliche Ziele und Schwerpunkte auf die Arbeit und Existenzsicherung sowie Zukunftschancen von Mädchen und Frauen setzen. Als Ehrengäste in der Podiumsdiskussion wird eine Mitarbeiterin der Stabsstelle für Gleichstellung des MASGF vor Ort sein, neben ihr Landrat Klaus

Richter, Landtagsabgeordnete und verschiedene Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Region. Diese Veranstaltung wird ein Höhepunkt der frauenpolitischen Arbeit im Landkreis Elbe-Elster und ist eine gute Gelegenheit, die Position der Frauen in der Gesellschaft darzustellen. Die Schere zwischen Anspruch und Wirklichkeit klappt vielerorts noch weit auseinander. So gibt es in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen noch zu wenige Frauen in Spitzenpositionen. Trotz jahrzehntelanger frauen- und gleichstellungspolitischer Aktivitäten ist eine tatsächliche Gleichberechtigung bis heute nicht erreicht. Gründe hierfür sind z. B. die ungleichen Möglichkeiten bei der beruflichen Entwicklung, Unterschiede bei der Bewertung der Arbeitsleistung, beim Einkommen und der Altersversorgung sowie die fehlende paritätische Repräsentanz der Ge-

schlechter in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, in Gremien und der Sprache. Gleiche Chancen für Frauen und Männer in Beruf und Familie, in Gesellschaft und Politik ist eine Aufgabe, die noch immer neue Anstrengungen auf allen Politikfeldern notwendig macht. Frauenspezifische Belange sind daher in der Arbeit auf allen Ebenen zu berücksichtigen. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen und Mädchen verschiedener Generationen, Konfessionen, Nationalität und sozialer Verhältnisse. Die Gäste werden an diesem Nachmittag, Ekki Göpelt, Sänger und Antenne-Moderator, gemeinsam mit dem Schauspieler und Moderator Michael Niekammer erleben. Sie bieten eine kurzweilige Musik- und Comedyshow „Schlagergag`s und gute Laune“. Mit ihrem Repertoire, vielen (n)ostalgischen Erinnerungen in Form von Parodie, stellen sie die Frauengeschich-

te auf humorvolle Weise dar. Aus der Region Elbe-Elster zeigen „Die Lobenburger“ in Sketchen - die Frau im Wandel der Zeiten. Durch Mitglieder des Kreislandfrauenverband Elbe-Elster wird selbst gebackener Kuchen angeboten. Auch für einen kleinen Abendimbiss wird Sorge getragen. Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen, die vom Veranstalter bereitgestellt werden. Die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung mit Angabe des Wohnortes, Telefonnummer und der Personenzahl ist bis zum **25. Februar 2009** zu richten an den Landkreis Elbe-Elster, Frau Nicole Noack, Ludwig-Jahn-Str. 2 in 04916 Herzberg, Tel./Fax: 03535 46-2240, E-Mail: nicole.noack@ikee.de. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,00 EUR pro Teilnehmer. *Monika Löppen, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster*

Sparkasse zieht positive Bilanz für 2008

Knapp 60 Millionen Euro an neuen Krediten ausgereicht



Vorstandsvorsitzender Manfred Schäfer

Der Vorstand der Sparkasse Elbe-Elster zieht eine positive Bilanz über das Geschäftsjahr 2008. „Im Vergleich zu den ostdeutschen Sparkassen kann unser Haus wieder mit einem guten Betriebsergebnis aufwarten.“, so der Vorstandsvorsitzende Manfred Schäfer und er unterstreicht, „dass dies eine engagierte und erfolgreiche Teamleistung aller 321 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist.“ Neben dem geschäftlichen Erfolg legt der Vorstand auch einen besonderen Fokus auf

eine kontinuierliche Berufsausbildung. Zum Jahresende absolvierten 27 Jugendliche eine Ausbildung. „Jugendlichen eine regionale Berufsperspektive zu geben, dies kennzeichnet auch eine erfolgreiche Sparkasse.“ so das Statement des Vorstandsvorsitzenden. Daher wurden in 2008 auch acht ehemalige Auszubildende übernommen. Die Neuausreichungen im Kreditgeschäft überstiegen in 2008 mit über 10 Millionen Euro das Vorjahresniveau. Die Sparkasse reichte insgesamt rund 58 Millionen Euro an neuen Krediten aus. Für den Vorstandsvorsitzenden ist dies ein eindeutiger Beleg dafür, dass trotz der anhaltenden Finanzkrise die Sparkasse weiterhin als aktiver regionaler Wirtschaftsförderer fungiert. Die Neuausreichungen an gewerbliche Kunden stiegen sogar um über 22 Prozent gegenüber 2007. „Dieses qualifizierte Kreditgeschäft wollen wir nach Möglichkeit auch 2009 gern fortsetzen. Die Sparkasse dreht den regionalen „Kredithahn“ aufgrund der Finanzkrise nicht zu.“, so Schäfer. Die durchschnittliche Bilanzsumme konnte um 45 Millionen Euro auf 1,34 Milliarden Euro gesteigert

werden. Die Kundeneinlagen liegen zwar wieder über der Milliardengrenze, sind aber um knapp 8 Millionen Euro gesunken. Nach wie vor werden verstärkt Produkte mit vollständiger Kapitalgarantie nachgefragt. Die ordentlichen Aufwendungen sind durch ein effizientes Vertriebs- und Kostenmanagement um eine halbe Million Euro gesunken. Mit einer Verbesserung der Aufwands-Ertrags-Relation auf 51,7 Prozent (Vorjahr 53,1 Prozent) verzeichnet die Sparkasse Elbe-Elster ein erfolgreiches Ergebnis und gehört somit zu den leistungsstarken Sparkassen in Deutschland. Natürlich hat die Finanzkrise auch Spuren an der Sparkasse Elbe-Elster hinterlassen. Der Kursrutsch an den internationalen Börsen führte zu einem Rückgang von 11,6 Prozent beim bilanzneutralen Wertpapiergeschäft. Aber für Schäfer muss diese Entwicklung in 2009 keine Fortsetzung finden, da nach seiner Meinung, die bereinigten Kurswerte auch wieder gute Einstiegsmöglichkeiten bieten, wenn der Kunde eine chancenorientierte und langfristige Anlagestrategie verfolgt. In 2008 wurden 4.053 neue Versicherungsver-

träge abgeschlossen. Immer mehr Kunden entscheiden sich dafür, ihren Versicherungsschutz aus einer Hand direkt bei ihrer Hausbank Sparkasse abzuschließen. Für Schäfer ist diese Tendenz nachvollziehbar: „Der Kunde kann so ansprechende Bündelnachlässe kassieren, die richtig viel Geld wert sind.“ Überdurchschnittliche Steigerungen wurden in der Sparte Ausbildungsversicherungen erzielt. Hier steht die solide Zukunftsabsicherung der eigenen Kinder im Vordergrund. Auch Bausparen gehöre wieder zu den Favoriten bei den Kunden der Sparkasse. Insgesamt beträgt die Bausparsumme 47,6 Millionen Euro. Dies ist ein Plus von über 34 Prozent. Für den Vorstandsvorsitzenden Manfred Schäfer gibt es einen unverrückbaren Grundsatz: „Ist die Sparkasse in der Region erfolgreich, so muss auch die Region hiervon profitieren.“. Daher erfolgte zum Jahresende 2008 eine Zustiftung von 2 Millionen Euro in die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, damit diese langfristig gemeinnützige Projekte zwischen Elbe und Elster finanziell unterstützen kann.

Vorstand Sparkasse Elbe-Elster

Jugend/Familie/Sport

Jugendgruppenleiterausbildung

Wir machen Jugendliche fit für die Jugendarbeit!

Kinder und Jugendliche brauchen kompetente Ansprechpartner in ihrem Verein oder im Jugendclub, die wissen, was Kid's wollen und dürfen, die tolle Angebote machen können und auch wissen, worauf sie bei der Arbeit mit Kindern achten müssen. Gesucht werden Jugendliche (ab 16 Jahre) oder Erwachsene, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Verein, im Jugendclub oder der Jugendfeuerwehr ehrenamtlich engagieren oder in diesem Bereich mehr

machen möchten. Wir bieten euch die entsprechende Ausbildung dazu an. An den zwei Wochenenden könnt ihr das entsprechende Rüstzeug für diese Tätigkeit erwerben und die JULEICA (Jugendleitercard) erwerben. In der Zeit vom **17. bis 19. April** und vom **24. bis 26. April 2009** findet im ASB-Freizeitzentrum in Schönewalde eine Jugendgruppenleiter-Ausbildung von der Sportjugend Elbe-Elster statt. Ein tolles Programm ist geplant und viel Spaß vorprogrammiert.

Inhalte der Ausbildung werden sein:

- Aufgabenfeld eines Jugendgruppenleiters/Eigenständigkeit der Jugend/Vereinsrecht
- Psychische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Pädagogische Grundlagen
- Aufsichtspflicht/Haftung/Jugendschutz/Versicherungen
- Finanzierung der Jugendarbeit
- Jugendgemäße Freizeitange-

gebote (Planung, Organisation, Durchführung)

Im Teilnehmerbeitrag von 30,00 Euro sind alle Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Ausbildung an beiden Wochenenden enthalten. Weitere Auskünfte und eine schnelle Anmeldung sind möglich bei der Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel
Tel.: 035341 49788,
E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de
Andrea Stapel,
Sportjugend Elbe-Elster

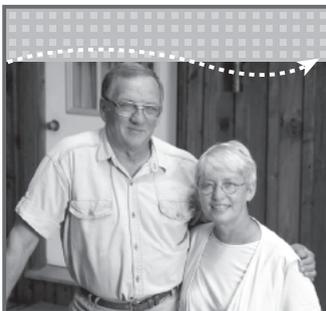
Sport mit Vorschulkindern

„Zeigt her eure Füße“

Unter der Leitung des Kreissportbundes Elbe-Elster findet am **21. März 2009** in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr eine Weiterbildungsveranstaltung für Übungsleiter, Erzieher und sonstige Interessierte statt. Das Thema heißt „Zeigt her eure Füße“. Veranstaltungsort ist Sonnewalde. Die Teilnehmergebühr beträgt 30,00 Euro und muss nach Bestätigung der Teilnahme durch den Kreissportbund spätestens 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn überwiesen werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich langfristig zum Thema Sport mit Vorschulkindern „Entspannung für Kinder“ anzumelden. Diese Veranstaltung findet ebenfalls in Sonnewalde, am 12. September 2009, statt. Um rechtzeitige Anmeldungen wird gebeten, bitte bis spätestens zum 9. März 2009 beim Kreissportbund Elbe-Elster, Ansprechpartner:

Geschäftsführerin Frau Petra Köckritz, An der Schraube 26, Aufgang B in 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531 5015 19, Fax: 03531 71 70 94

*Petra Köckritz,
Geschäftsführerin
Kreissportbund Elbe-Elster*



gut informiert

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.



Bildung/Kultur

Einladung

Tag der offenen Schultür

Am **21. Februar 2009** führt die Oberschule Falkenberg den traditionellen Tag der offenen Schultür in der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr** durch. Neben viel Wissenswertem und Interessantem aus unserer Schule wird an diesem Tag auch die neu eingerichtete Schulbibliothek

vorge stellt. Wir laden dazu recht herzlich alle an unserer Einrichtung interessierten Schüler, Eltern und Gäste ein. Für Fragen, insbesondere für Schüler und Eltern der zukünftigen 7. Klassen, stehen wir an diesem Tag gern zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie

sich bei Unklarheiten jederzeit auch direkt mit unserer Bildungseinrichtung in Verbindung setzen (Oberschule Falkenberg, W.-Rathenau-Str. 16, 04895 Falkenberg; Tel. 035365 2130).
*Detlev Hahn,
komm. Schulleiter
Oberschule Falkenberg*

Informationsstützpunkt - Berufe

Am **21. Februar 2009** findet der diesjährige „Tag der Berufe“ an der Grund- und Gesamtschule „Johannes Clajus“ in Herzberg, Kaxdorfer Weg 16, statt. In der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr stellen sich regionale und

überregionale Unternehmen und Einrichtungen vor. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen und Unternehmen beraten über Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsbilder, Berufsschule, BAföG, Berufsausbildungs-

beihilfe und vieles mehr. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler sind auch mit ihren Eltern recht herzlich eingeladen.
*Kläber,
Teamleiter „Tag der Berufe“
der Oberschule Herzberg*

Tag der offenen Schultür und Tag der Ausbildung unter dem Motto „Der Weg in die Zukunft“ an der Grund- und Oberschule „Ernst-Legal“ Schlieben

Am 14. Februar 2009 findet der 3. Tag der Ausbildung an der Grund- und Oberschule Schlieben statt. 22 regionale Unternehmen und Einrichtungen stellen sich vor und geben umfassend Auskunft zu Anforderungsprofilen, Perspektiven und anderen im Zusammenhang mit dem späteren Beruf stehenden Fragen. Die Veranstaltung findet von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen. Um unsere Schülerinnen und Schüler möglichst umfassend auf das Leben nach der Schule - das Berufsleben - vorzubereiten, wird bei uns ab Jahrgangsstufe 7 das Praxislernen durchge-

führt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler in Firmen und Einrichtungen der Region tätig, lernen sie kennen und können Erfahrungen sammeln, die für die spätere Berufswahl von Bedeutung sind. Gleichzeitig öffnen sich schon zum 2. Mal in diesem Schuljahr die Türen für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich einen Eindruck von den vielfältigen Angeboten unserer Schule zu verschaffen. Machen Sie sich selbst ein Bild bei einem geführten Schulrundgang oder beim Besichtigen der Unterrichts- und Fachräume.

Gemeinsam mit ihren Eltern haben alle interessierten Schüler die Gelegenheit, sich umfassend über die Oberschule Schlieben zu informieren und Gespräche zu führen. Der engagierte Förderverein unterstützt die schulische Arbeit auf breiter Basis und sorgt an diesem Tag für das leibliche Wohl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Besichtigungs- und Schnuppertermine können über den Tag der offenen Schultür hinaus jederzeit vereinbart werden unter der Tel.-Nr. 035361 718, E-Mail: schule-schlieben@t-online.de.

*Jochen Haase,
Schulleiter der Grund- und Oberschule Schlieben*

Voranzeige!

Operette „Frau Luna“

Wer kennt nicht die Melodien „Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe“ oder „Das macht die Berliner Luft“ von Paul Linke. Die Kreisvolkshochschule in Herzberg bietet dazu eine Fahrt am **9. August 2009** ins Tempodrom nach Berlin zur wunderbaren Operette „FRAU LUNA“ von Paul Linke an. Eine Karte kostet 54,00 Euro.

Verbindliche Anmeldungen nehmen wir unter 03535 46-5302 entgegen.

Martin Brasse, Leiter Kreisvolkshochschule

Ausbildereignungsprüfung und Technischer Fachwirt

Meisterausbildung im Handwerk an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster in Herzberg

In Kooperation mit der Handwerkskammer Cottbus bietet die Kreisvolkshochschule Vorbereitungslehrgänge zur Meisterausbildung im Handwerk an. Die Teile III und IV können in Herzberg belegt werden. Bei erfolgreicher Ausbildung im Teil III ist zusätzlich der Abschluss als Technischer Fachwirt möglich. Nähere Informationen erteilen die Kreisvolkshochschule oder die Handwerkskammer. Die Kurse richten sich an Gesellen und Facharbeiter, die sich selbstständig machen möchten, einen Betrieb übernehmen wollen oder

eine höhere Qualifizierung anstreben. Nach Abschluss der Lehrgänge nimmt die Handwerkskammer die Prüfungen vor Ort in Herzberg ab. Die Teile I und II werden dann von der Handwerkskammer im darauf folgenden Schuljahr in den einzelnen Gewerken an verschiedenen Orten angeboten. Am 10. März 2009 beginnt an der Kreisvolkshochschule ein Lehrgang, der mit der Ausbildungsprüfung abschließt und welcher separat belegt werden kann (Mindestteilnehmerzahl 10). Nach erfolgreicher Teilnahme wird dem Betref-

fenden das Recht verliehen, zentrale Bereiche der Lehrlingsausbildung zu übernehmen, einer Aufgabe, die in vielen Betrieben ansteht. Die Ausbildungsprüfung ist ferner Voraussetzung, um in Ausbildungsstätten für Erwachsene pädagogisch tätig zu werden, und sie ist als Teil IV zugleich Bestandteil der Ausbildung als Meister des Handwerks. 2 x wöchentlich, Dienstag und Donnerstag, kommen Sie von 17:00 bis 21:00 Uhr zu den Lehrveranstaltungen. Der Lehrgang umfasst 120 U-Stunden. Ende Juni 2009 wird der Kurs abge-

schlossen, mit einer schriftlichen Prüfung und einer mündlich vorgetragenen Lehrunterweisung vor dem Meisterprüfungsausschuss. Der Teil III, Technischer Fachwirt, beginnt dann im August 2009. Anmeldungen und weitere Auskünfte durch die VHS Herzberg, Anhalter Straße 7, Tel. 03535 46-5300, E-Mail: vhs.hz@lkee.de oder über die Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17, 03046 Cottbus, Tel. 0355 7835-444, E-Mail: hwk@hwk-cottbus.de
*Martin Brasse,
 Leiter Kreisvolkshochschule*

Nachholen von Schulabschlüssen

Interesse am Abitur oder an der Fachhochschule?

Der Lehrgang ist kostenfrei

Für das Schuljahr 2009/10, Start 31. August 2009, stehen im Abiturlehrgang noch freie Plätze zur Verfügung.

Dieser staatliche Schulabschluss ist für Sie möglich, wenn Sie die 10. Klasse erfolgreich beendet und 19 Jahre alt sind. Sie erreichen nach 3 Jahren die allgemeine Hochschulreife.

Damit ist die Aufnahme eines Studiums an allen Universitäten und Hochschulen Deutschlands möglich.

Andererseits kann Ihnen dieser Schulabschluss bessere beruf-

liche Chancen eröffnen und den Arbeitsplatz sichern.

Innerhalb des Abiturlehrgangs ist es auch möglich, wenn Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, nach 2 Jahren die Fachhochschulreife (sog. Fachabitur) zu erlangen.

Der Lehrgang kann nur beginnen, wenn sich mindestens 20 Interessenten anmelden.

Unterrichtsort ist Falkenberg. Aufgrund der verkehrstechnischen günstigen Lage bietet sich dieser zentrale Ausbildungsort nicht nur für interes-

sierte Bürger des Landkreises Elbe-Elster, sondern auch für die jungen Leute aus den Nachbarkreisen der Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt an.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, sollten Sie sich umgehend schriftlich oder telefonisch bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster melden, um weitere Auskünfte einzuholen.

Für Nachfragen steht Ihnen der Leiter der KVHS, Herr Martin Brasse, Telefon 03535/465300, zur Verfügung.

Nachholen der Berufsbildungsreife (9. Klasse)

Im Schuljahr 2009/10 bietet die Volkshochschule die Möglichkeit die 9. Klasse nachzuholen. Voraussetzung ist lediglich ein Alter von 17 Jahren und der letzte Schulbesuch muss mindestens 1 Jahr zurückliegen. Nach erfolgreichem Abschluss der 9. Klasse kann im Jahr 2010/11 dann auch die 10. Klasse (Fachoberschulreife) abgelegt werden.

*Martin Brasse,
 Leiter Kreisvolkshochschule*

Kreisvolkshochschule Finsterwalde informiert

Training für Bauch, Beine und Po...

Damit alle Kräftigungsübungen effektiv sind und das Ergebnis offensichtlich, sollte man regelmäßig einmal pro Woche in der Gruppe unter Anleitung sein Ziel verwirklichen. Am Donnerstag, dem 12. Februar 2009, startet in der Zeit von 18:45 bis 19:45 Uhr im Umfang von 12 Veranstaltungen ein Kurs mit Jens Schuster im Gymnastikraum der Förderschule. Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531 7176-100/105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Seminar zu Grundlagen der Einkommenssteuererklärung

Am Mittwoch, dem 4. und 11. März

2009 beginnt in Finsterwalde in der Zeit von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr ein Kurs, in dem mithilfe der auszufüllenden Formulare die Grundlagen der Lohnsteuererklärung vermittelt werden. Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531 7176-100/105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Seniorenakademie lädt ein...

Magen-Darm Erkrankungen sind das Thema der Seniorenakademie am Donnerstag, dem 12. Februar 2009, um 15:00 Uhr in der Cafeteria (2. Etage) im Krankenhaus, Kirchhainer Straße 38a in Finsterwalde. Dr. med. A. Freytag, Chefarzt der Inneren Fachabteilung des Elbe Elster

Klinikum erklärt und erläutert insbesondere endoskopische Untersuchungen und mögliche Eingriffe an Magen und Darm. Die Volkshochschule lädt alle Interessenten herzlich ein.

Ein Angebot für langjährige Verkehrsteilnehmer

Wer ist nach vielen Jahren sicherer Fahrpraxis noch absolut sicher in der Theorie? In Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht bietet die Volkshochschule eine vierteilige Veranstaltungsreihe zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten an:

- Aktualisierung des Wissens auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit
- Änderungen im Verkehrsrecht der jüngsten Vergangenheit
- Anforderungen an eigene

Leistungsfähigkeit und Gesundheit, Grenzen erkennen und aufzeigen

- „Generationsprobleme“ im Straßenverkehr
- Einfluss von Sicht und Wetter auf die Fahrt

Der Kurs startet am Mittwoch, dem 25. Februar 2009 in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr im Umfang von vier Veranstaltungen in der Kreisvolkshochschule.

Der Kurs kostet 8,00 Euro. Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531 7176-100/105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de
*Christine Naumann,
 Regionalstellenleiterin
 Kreisvolkshochschule
 Finsterwalde*

Kulturkalender

Donnerstag 12. Februar 2009

■ **Puppentheater und Marionettenspiele**
16 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Frau Holle“ - Puppentheater mit der Puppenbühne Rabatz

Freitag 13. Februar 2009

■ **Karneval und Fasching**
19:11 Uhr, Plessa, Festzelt vor dem Kulturhaus, „Schneeballabend“ - Karnevalsabendveranstaltung des PCC e. V.
Polzen, Kinderfasching
■ **Fastnacht**
Hirschfeld, Jugendfastnacht

Samstag 14. Februar 2009

■ **Karneval**
14 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem Bauernhof“ - Rentnerkarnevalsveranstaltung
19:11 Uhr, Plessa, Festzelt vor dem Kulturhaus, „Skihasenjagd“ - Karnevalsabendveranstaltung für die reifere Jugend mit dem PCC e. V.
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Las Vegas“, - Karnevalsveranstaltung
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Karnevalsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)
20:11 Uhr, Gräfendorf, Gasthaus „Ponyhof“, „Bunter Abend“ des GKV
■ **Konzerte**
17 Uhr, Falkenberg, Marktplatz, „Feuer, Eis und Liebe“ mit dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V.
19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, „Männer, Midlife und Miseren“ - Valentinstag mit dem frech-frivolen Programm zur Nacht mit der

Kabarettistin und Entertainerin Marga Bach

■ **Zampern**
ab 10:30 Uhr, Bernsdorf, Zampern
ab 11 Uhr, Malitschkendorf, Kinderzampern
Kolochau, Zampern der Verheirateten
Polzen, Zampern der Verheirateten
Stechau, Erwachsenenzampern
Rückersdorf, Männerzampern
■ **Sonstiges**
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Öffentlicher Feuerwehrball“ mit der Uli-Schenker-Partyband aus Cottbus und feurigen Showeinlagen (Infos/Karten unter Tel. 035365/ 38035)

■ **Disko und Tanz**
Großthiemig, Gaststätte „Zur Linde“, 4. Weiberfasching
Hohenbucko, Tanz am Valentinstag
Wahrenbrück, Am Bad, Winterparty
Dubro, Fastnachtstanz

■ **Fastnacht**
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte und Pension Familie Manigk, Hauptstr. 6, Männerfastnacht
Hirschfeld, Jugendfastnacht
Knippelsdorf, Männerfastnacht

Sonntag 15. Februar 2009

■ **Kinder**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Jemand frisst die Sonne auf“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kids ab 4 Jahren bis 2. Klasse). Die Geschichte spielt auf einen Bauernhof und hat zum Hauptinhalt eine Sonnenfinsternis. Als sich die Sonne verfinstert sind Henne, Hahn, Ente, Schwein und Ziege tief besorgt und es geht turbulent zu, bis die Schildkröte alle Beteiligten aufklärt.

■ **Karneval**
15 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Las Vegas“, - Karnevalsveranstaltung für Kinder
15 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Kleiner Saal, „Seniorenkarneval“ - Karnevalsveranstaltung des PCC e. V. inkl. Kaffee & Kuchen sowie Abendbrot

16 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Rentnerkarnevalsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)

■ **Vorträge**
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Galileo Galilei - Blicke die die Welt veränderten“ - Im Jahre 1609 richtete Galilei zum ersten Mal das gerade erfundene astronomische Teleskop zum Himmel. Was er sah, führte zu einer Revolution des astronomischen Weltbildes. Das Lebenswerk dieses überragenden Astronomen soll in dieser Veranstaltung in Wort und Bild dargestellt werden

■ **Fastnacht**
Hirschfeld, Jugendfastnacht

Montag 16. Februar 2009

■ **Karneval und Fasching**
15 Uhr, Plessa, Festzelt vor dem Kulturhaus, „Skischule“ - Karnevalsveranstaltung für Kinder mit dem PCC e. V.
Schönewalde (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Fasching
■ **Sonstiges**
17:45 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Lauf um dein Leben“

Dienstag 17. Februar 2009

■ **Fastnacht**
19 Uhr, Pechhütte, Gasthaus „Winzer“, „Sommer, Sonne, frohes Lachen, wenn Fastnachtsweiber Camping machen“ - Öffentliche Generalprobe der Weiberfastnacht des Frauenchores Finsterwalde (Karten/Info's unter Tel.: 03531/701715)

Donnerstag 19. Februar 2009

■ **Zampern**
Kolochau, Kinderzampern

Freitag 20. Februar 2009

■ **Vorträge**
18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Neues Ladark“ - Dia-Vortrag mit Herrn Perski
19 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, „GRENZENLOS“ - Multimediashow über eine Bergexpedition im Jahr 2008 auf den „Muztagh Ata“ (Vater der Eisberge - 7546 m) in einem Randgebirge des Himalaya-Kunlungebirge China mit Gil Bretschneider und Peer Schepanski

■ **Fastnacht**
19:30 Uhr, Pechhütte, Gasthaus „Winzer“, „Sommer, Sonne, frohes Lachen, wenn Fastnachtsweiber Camping machen“ - Weiberfastnacht des Frauenchores Finsterwalde (Karten/Info's unter Tel.: 03531/701715)

■ **Karneval**
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Las Vegas“, - Karnevalsveranstaltung
20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem Bauernhof“ - Jugendkarnevalsveranstaltung

Samstag 21. Februar 2009

■ **Karneval und Fasching**
ab 13 Uhr, Plessa, Karnevals-umzug - Nicht verpassen, in Plessa werden wieder die Narren losgelassen! Nach dem Umzug wird im Festzelt vor dem Kulturhaus bei einer „Mega-Festzelt-Party“ (ca. ab 16 Uhr) weiter gefeiert.
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Las Vegas“, - Karnevalsveranstaltung
19:30 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem Bauernhof“ - Karnevalsveranstaltung
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Karnevalsver-

anstellung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)

20 Uhr, Fichtenberg, Gasthof „Linge“, „Schwof auf dem Bauernhof“ - Fasching 2009 mit Programm der „FFF“ und anschl. Tanz

20:11 Uhr, Gräfendorf, Gasthaus „Ponyhof“, „Bunter Abend“ des GKV

■ **Zampern**

Dubro, Zampern

Polzen, Jugendzampern

Großbrössen, Zampern

■ **Fastnacht**

19:19 Uhr, Langennaundorf, Gasthaus, Männerfestnacht

20 Uhr, Wahrenbrück, Gasthaus „Ratskeller“, Männerfestnacht

Großthiemig, Jugendfastnacht

Kolochau, Männerabend

Polzen, Männerabend

Knippsdorf, Bunter Abend

Sonntag

22. Februar 2009

■ **Karneval und Fasching**

11:11 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Las Vegas“ - Närrischer Frühschoppen

13 Uhr, Fichtenberg, „Schwof auf dem Bauernhof“ - Faschingsumzug 2009 mit anschl. Kinderfasching im Gasthof „Linge“

■ **Kinder**

15:11 Uhr, Gräfendorf, Gasthaus „Ponyhof“, „Kinderfasching“ des GKV

Polzen, Kindertanz

Dubro, Kindertanz

Montag

23. Februar 2009

■ **Sonstiges**

17:45 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Nordwand“

■ **Karneval**

19:11 Uhr, Plessa, Festzelt vor dem Kulturhaus, „Rosenmontagsball“ - Karnevalsveranstaltung des PCC e. V.

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Las Vegas“ - Karnevalsveranstaltung zum Rosenmontag

20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem

Bauernhof“ - Rosenmontagsveranstaltung

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Rosenmontagsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)

15 Uhr, Lugau, Touristenstation, Hauptstr. 79, Rosenmontagsparty (Vor Anmeldung erbeten, Tel. 035322/2306)

Mittwoch

25. Februar 2009

■ **Karneval**

17:30 Uhr, Schlieben, Schließelrückgabe des Kolochauer Faschingsvereins

Donnerstag

26. Februar 2009

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

16 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten des Oberstufenzentrum Elbe-Elster

■ **Vorträge**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Ebert und Ebert. Zwei deutsche Staatsmänner“ - Friedrich Ebert (1871-1925) und Friedrich Ebert (1894-1979). Vortrag von Dr. Nobert Podewin aus Berlin. Anerkannte Weiterbildung für Lehrer/innen.

Freitag

27. Februar 2009

■ **Fastnacht**

19:30 Uhr, Pechhütte, Gasthaus „Winzer“, „Sommer, Sonne, frohes Lachen, wenn Fastnachtswelber Camping machen“ - Öffentliche Generalprobe der Weiberfastnacht des Frauenchores Finsterwalde (Karten/Info's unter Tel.: 03531/701715)

Großbrössen, Landgasthof, Männerfastnacht

Samstag

28. Februar 2009

■ **Kinder**

15 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Kinderfasching - Alle

Kinder, Eltern und Großeltern sind recht herzlich eingeladen mit Spiel und Spaß den Fasching zu feiern.

■ **Sonstiges**

19:11 Uhr, Altenau, Dorfgemeinschaftshaus, Faschingsvergnügen des Altenauer Vereins

Jeßnigk, Bunter Abend

19:30 Uhr, Hirschfeld, Faschings-Party mit Einlagen und Stimmungskanone DJ-Ingolf sowie „Party-Sound-Express“ mit den größten Faschingshits und Tanzmusik

■ **Zampern**

Kolochau, Jugendzampern

Polzen, Zampern

■ **Fastnacht**

Schönborn, Gaststätte „Drei Linden“, Weiberfastnacht

Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Männerfastnacht

Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte und Pension Familie Manigk, Hauptstr. 6, Jugendfastnacht

Sonntag

1. März 2009

■ **Kinder**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Mit Professor Photon durchs Weltall“ - Premiere des neuen Kinder- und Familienprogramms. Professor Photon ist eine lustige Comic-Figur, die sich bevorzugt an Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche wendet. Der Professor erklärt auf unterhaltsame Weise, was alles an Strahlung aus dem Weltall beobachtet wird. Dabei fallen ihm immer wieder neue Experimente ein, mit denen sich die Methoden der Weltraumforscher verständlich machen lassen.

■ **Konzerte**

14 - 17 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Konzert mit faszinierender Musik, fröhlichen Menschen und Spaß ohne Ende mit dem Sonari-Chor-Berlin unter Leitung des Prof. Dr. Peter Kolbe (Infos/Anmeldung unter Tel.: 03535/3464)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Der Herr der Ringe - fast ohne Ringe“ - Diesmal steht der Planet Saturn im Mittelpunkt. Saturn ist zwar der

zweitgrößte Planet unseres Sonnensystems, aber seine Größe tritt meist fast völlig in den Hintergrund, weil an ihm in erster Linie sein Ringsystem fasziniert. Im August 2009 werden sie sogar gänzlich verschwinden und Saturn wird für kurze Zeit scheinbar „ringlos“ sein.

■ **Sonstiges**

Großbrössen, Landgasthof, Kindertanz

Montag

2. März 2009

■ **Sonstiges**

17:45 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Julia“

Mittwoch

4. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

15 Uhr, Kirhhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „Der kleine große Unterschied“ - Lesung

Freitag

6. März 2009

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Arbeiten des Grundkurses 13 des Elsterschloss-Gymnasiums aus Elsterwerda

■ **Konzerte**

20 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, Zum Internationalen Frauentag das „Dirk Michaelis Trio“ - Dirk Michaelis begeisterte als Frontmann der Gruppe KARUSSEL mit dem Song „Als ich fortging“

Samstag

7. März 2009

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Sonstiges**

Polzen, Frauentagsfeier

Sonntag 8. März 2009

■ Sonstiges

10 Uhr, Schlieben, Tag des offenen Weinbergs

10 Uhr, Malitschkendorf, Gasthaus, „Litschker Weibertreff“

18 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Frauentagsfeier

■ Konzerte

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Best of“ - Konzert mit Lehrern und Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Montag 9. März 2009

■ Sonstiges

17:45 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Willkommen bei den Sch'tis“

Donnerstag 12. März 2009

■ Kinder

15:30 Uhr, Koßdorf, Kindernachmittag

Freitag 13. März 2009

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19.30 Uhr, Finsterwalde, Buchhandlung Mayer, Berliner Straße, „Das Leben als Achterbahn“ - Büchershow und Literaturabend mit Dr. Felix Leibrock (Pfarrer, Autor und Studienleiter) aus Wittenberg. Mit Präsentation von Leibbrocks neuem Kriminalroman „Almrausch. Ein Krimi aus Südtirol“

Samstag 14. März 2009

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

9 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Ritterstraße 8, „Alle mal herhören!“ - Kreisausscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen, Die Sieger

der drei Regionalwettbewerbe wetteifern im Vorlesen. Der Kreissieger unseres Landkreises wird im Mai am Landesausscheid teilnehmen.

■ Sonstiges

14 - 19 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, „Frauenpolitik im Spiegel der Macht - Accessoire oder Motor der Entwicklung“ - Zentrale Veranstaltung zur 19. Brandenburgische Frauenwoche 2009 des Landkreises Elbe-Elster. Ablaufplan: Einlass und Eintreffen der Busse (ab 13:30 Uhr), Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Monika Löppen (14 Uhr) und anschl. Eröffnung durch den Schirmherrn Herrn Landrat Klaus Richter, Grußwort durch den Staatssekretär Herrn Winfried Alber mit der Möglichkeit zur anschl. Diskussion (14:15 Uhr), Frauentagsfestprogramm mit Musik und Comedy-Show „Ekki Göpelt & Michael Niekammer“ (ab 14:45 Uhr), „Die Frau im Wandel der Zeit“ - Programm mit dem Verein „Die Lobenburger“ aus der Region Elbe-Elster (ab 16:30 Uhr), Abendimbiss (17:30 - 19 Uhr), Abfahrt der Busse (19 Uhr)

■ Kinder

15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

■ Kneipenfest

ab 20 Uhr, Finsterwalde, versch. Kneipen, 8. Finsterwalder Kneipenfest - eine Nacht, 13 Lokale, 13 Partys, 13mal Live-Musik und gute Laune (mit Bus-Shuttle)! Programm:

Alt-Nauendorf, Hainstraße 6, „DIE BARTLOSEN“ - Cooler Sounds, irgendwo zwischen Modern Rock, Folk'n Roll, New Country und Party bis zum umfallen.

Brauhaus Radigk, Sonnnewalder Str. 13, „ANGIE & THE CRAZY BIRDS“ - Ein Live-Projekt des Electra-Gitarristen Ecki Lipske. Gemeinsam mit Angela Ullrich (dr), Tom Vogel aus Dresden (bass, voc) und Sascha Aust (git, voc) wird gerockt und gegroovt was das Zeug hält. Ein buntes Cover-Rock-Programm von Lenny Kravitz, Dire Straits, Brian Adams, Motörhead, AC/DC bis Hendrix & Co. lässt niemanden mehr auf den Stühlen sitzen.

Cocktailbar Auras, August-Bebel-Str. 7, „THREE T“ - Family-Rock vom Feinsten aus Cottbus! Mit Unplugged-Versionen

von den Ärzten bis Rosenstolz und musikalischen Leckerbissen von Brian Adams bis Pink sorgen die Drei für Partystimmung. **Cubar-Cocktailbar**, Karl-Marx-Str. 8, „FRANK EDGE - SÄNGER & GITARRIST AUS BERLIN“ - Der Sidekick der bekannten Berliner Rockband „SEDUCE“ auf Solopfad. Sein Repertoire erstreckt sich vom Rock'n Roll der 60er über Folk/Rock der 70er bis hin zum Pop/Rock der 80er und 90er-Jahre.

Dschungel-Bar, Am Wasserturm 25, „GERO SCHRÖDER“ - Der Musiker nimmt seine Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitreise durch 40 Jahre Rock-, Pop- und Schlagergeschichte mit vielen Klassikern und Hits u. a. von den Puhdys, Dschingis Khan, The Lords, Dire Straits, Drafi Deutscher, Herbert Grönemeyer und vielen anderen...

Hain-Schenke, Hainstr. 58, „FROG 'N' ROLL - AREK FROG ONE MAN BAND“ - Der Alleinunterhalter aus Dresden spielt Rock, Pop, Blues und Reggae in eigener Interpretation. Seine Stimme, die spielenden Schuhe, Gitarre und Mundharmonika und weitere rhythmische Attraktionen ergeben zusammen eine perfekte Klangharmonie.

Havanna, Sonnnewalder Str. 1, „TOM BUSCHA“ - Die 80er waren ein ganz besonderes Jahrzehnt, geprägt von Auf- und Stilbruch, von Schrägheit und Lebenslust. Viele Songs aus dieser Zeit finden sich im Live-Musikprogramm von Tom Buscha wieder.

Jeverstübchen, Langer Damm 13, „HUFEISEN - OLDIEPEK“ - Hilmar Pekar bietet Oldies, Country & Western, traditionelle Songs, bekannte und auch neue Lieder. Das Highlight in seinem Programm sind die wunderbaren Titel aus den 60ern und jünger.

Kneipe im Brauhaus Radigk, Sonnnewalder Str. 13, „BIG BAD SHAKIN' - PROBABLY THE CRAZIEST BAND AROUND“ - Kompromisslose Spontanität, eine unplanbare Bühnenshow und immer neues Songmaterial. Erstmals in Fahrt, rollen die vier außerordentlich gut aussehenden Schüttler los wie ein Dreirad mit durchschnittenen Bremsleitungen.

Mecke's Bistro, Finsterwalder Str. 21, „WILD GARDEN“ - Wild Garden ist eine Cover-Rockband, die sich aus vier „Jungs“ um die

vierzig und einer netten Backgroundsängerin zusammensetzt. Die Band spielt Rock-Klassiker der letzten 35 Jahre. Das musikalische Spektrum reicht von „Lagerfeuer-Romantik“ bis zu „energiegeladener Biker-Power“. **Nova-Lounge**, Markt 12, „BOOGIE, BLUES & BLATTSALAT“ - Das Duo spielt seit 2003 in der aktuellen Besetzung Gerd Paegert (Tasten, Gesang) und Friedemann Schulz (ehemaliger Drummer von Engerling) am Schlagzeug. Es werden vorwiegend Boogie- und Bluesnummern gespielt.

Sieben Brunnen - die Gasthausbrauerei, Brunnenstr. 2, „DOBBY & CO.“ - Andreas „Dobby“ Dobbert ist ein echtes Urgestein, gemeinsam mit seinem Freund hat er beim Kneipenfest Oldie-Klassiker, Countrymusik, Pop-Songs und Parthits im Gepäck.

Zur Brücke, Berliner Str. 23, „PAPA JOE“ - Keine Sequenzer, keine Sampler, keine Midi-Files, kein doppelter Boden! Bei „Papa Joe“ zählt nur echtes musikalisches Handwerk. Der Gitarrist der „F60-Combo“ aus Finsterwalde ist ein richtiger „Haudegen“ alter Schule. Zu hören gibt es Oldies, Rock, Folk und Songs vom Feinsten.

■ Disko und Tanz

21 Uhr, Brandis, Disco

Sonntag 15. März 2009

■ Kinder

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder ab 10 Jahren). Abrax, Brabax und Celifax nehmen die Besucher mit auf eine interstellare Reise, die schnell zu den Ursprüngen der Astronomie, der Entwicklung der Weltbilder und zu Meilensteinen der Astronomiegeschichte führt.

■ Konzerte

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Musikantentreffen mit Goyatzter und Spreetaler Blasmusik

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

15 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Galerie, Hauptstraße 5, Eröffnungsveranstaltung der „Lite-

raTour 2009“ mit „Alice im Wunderland“ - Ein-Hör-Spiel für Stimme und Posaune aus dem schönen englischen Kinderbuch von Lewis Carroll - in Szene gesetzt von Walfriede Schmitt und Conrad Bauer

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Frühlingssterne über Herzberg“ - Die jahreszeitliche Umstellung am abendlichen Sternenhimmel ist vollzogen. Orion geht schon im Westen unter und im Süden kulminieren Sternbilder wie Löwe, Jungfrau und Bärenhüter. Lassen Sie sich an den aktuellen Frühlingssternenhimmel entführen und erfahren Sie interessante Einzelheiten zu genannten und nicht genannten Sternbilder in Wort und Bild

Workshops

■ 14. Februar 2009

10 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Astroworkshop 2009“ - In vier Veranstaltungsblocken werden theoretische und praktische Grundlagen für die Himmelsbeobachtung vermittelt: „Die Orientierung am Sternhimmel“ (ab 10 Uhr), „Umgang mit der Sternkarte, Planetenbewegungen, Das Computerprogramm - Stellarium u.a.“ (ab 11:30 Uhr), „Überblick über die Fernrohrtechnik“ (ab 14 Uhr), „Aufstellung und Handhabung von Teleskopen, Hinweise für Astrofotos“ (ab 15:30 Uhr). Im Anschluss an den Workshop kann die Sternwarte besichtigt werden und bei freiem Himmel wird ab 18 Uhr am mondlosen Himmel beobachtet. (Infos/Anmeldung: Tel. 03535/70057, der Workshop findet ab 10 Teilnehmer statt)

Tag der offenen Töpfereien

14. und 15. März 2009

10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpfergarten Anett Lück, Bahnhofstr. 66, „Tag der offenen Töpferei“ - Verkaufsoffenes Wochenende mit Werkstattführung, Möglichkeiten zum Basteln, kleiner historischer Ausstellung, Kaffee und Kuchen (Eintritt kostenlos, Infos unter Tel. 03533/7724)

10 - 18 Uhr, Crinitz, Steinzeugtöpferei Detlef Klausch, Hauptstraße 93a, „Tag der offenen Töpferei“

10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpfererei Andreas Biebach, Bahnhofstr. 67, „Tag der offenen Töpferei“ - besondere Aktionen: Werkstattführungen (Infos unter Tel. 03533/7826)

10 - 18 Uhr, Mühlberg, Töpferei Gabriele Rödel, Hans-Birke-Str. 4, „Tag der offenen Töpferei“ mit Werkstattführungen, Vordrehen, Kaffee und Kuchen (Infos unter Tel. 035342/387)

Feste

■ 28. Februar 2009 und 1. März 2009

15 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, 6. Wintergartenfest. Wir holen den Frühling ins Haus - Zahlreiche Aussteller locken mit vielfältigen Variationen rund um den Frühling.

■ 8. März 2009

10 Uhr, Schlieben, Tag des offenen Weinbergs

Ausstellungen und Messen

■ bis 21. Februar 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Wasser & Holz“ - Sonderausstellung mit Fotografien von der Ausnahmekanutin Birgit Fischer und kunstgewerblichen Drechselarbeiten vom Schönwalder Leichtathletiktrainer Dieter Wils. Zur Sportlerwahl der Leichtathletikabteilung des SV Linde Schönwalde besuchte Birgit Fischer 2006 als Ehrengast die Veranstaltung. Schnell war den beiden klar, dass sie mehr verband als nur die Liebe zum Sport und so war es nur eine Frage der Zeit bis sich die feste Idee entwickelte, gemeinsam die eigenen Arbeiten auszustellen. Zu jeder Jahreszeit ist Birgit Fischer auf dem Beetzsee vor ihrer Haustür unterwegs um sich auf ihre Wettkämpfe vorzubereiten. Dabei habe sie immer einen Blick auf die Natur und unterbreche auch mal ihr Training um innezuhalten und die Schönheit wirken zu lassen. Mit ihren Kameras gelingen ihr so Momentaufnahmen aus einem

anderen Blickwinkel, die dem Wanderer am Ufer verborgen bleiben. Seit 2006 stellt Birgit Fischer ihre Arbeiten aus. Seit 1959 arbeitete Dieter Wils als Drechsler, legte 1965 seine Meisterprüfung ab und war seit 1970 selbstständig. 1978 folgte dann die Anerkennung als Kunsthandwerker durch die Kulturkammer der DDR. 1992 erhielt er nach dreijähriger Ausbildung die Zusatzqualifikation für Kunst und Design (Burg Giebichenstein). Seit 1976 stellte Dieter Wils seine Holzkunst u. a. in Cottbus, Magdeburg, Erfurt, Koblenz und Koice (ÉSSR/heutige Slowakei) aus.

■ 22. Februar 2009

ab 14 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Modellflugzeuge des Modellflug-Club Herzberg e. V.

■ bis 22. Februar 2009

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Collagen und Malerei“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrike Reichelt aus Leipzig

■ bis 22. Februar 2009

Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Doberlug-Kirchhain - Ein Wintermärchen“ - Sonderausstellung mit Fotografien aus der Heimat

■ 23. Februar 2009 bis

5. April 2009

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Sonderausstellung mit Arbeiten des Grundkurses 13 des Elsterschloss-Gymnasiums aus Elsterwerda

■ 26. Februar 2009 bis

28. März 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Sonderausstellung mit Arbeiten des Oberstufenzentrum EE

■ bis 28. Februar 2009

Elsterwerda, Stadtbibliothek, „Leben in der DDR - Alltag in Elsterwerda“ - Ausstellung

■ 1. März 2009

ab 14 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Modellflugzeuge des Modellflug-Club Herzberg e. V.

■ bis 1. März 2009

Finsterwalde, Kreismuseum, „Friedrich Ebert (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“ - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

■ 10. März 2009 bis

10. Mai 2009

Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Auf der Suche nach dem Glück“ - Sonderausstellung

■ 16. März 2009 bis

9. April 2009

Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, „Lust auf Foto“ - Fotoausstellung von Rainer Kramp

■ 22. März 2009

ab 14 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Puppen in vielen Variationen von Frau G. Fischer

■ bis 22. März 2009

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Romantischer Bärlauchgarten“ - Beim Künstler und Glazialstein-Sammler Heinz-Detlev Moosdorf in Haida hielt Sabine Engemann den Finger auf den Auslöser ihres Fotoapparates. Fasziniert und gefangen von der pflanzlichen Vielfalt und den darin eingebetteten Kunstobjekten in Moosdorfs Paradiesgarten entstand eine beeindruckende Bilderserie. Eher zufällig als bewusst war sie im Frühjahr des Jahres 2008 auf die Bärlauch- und blauleuchtende Beinwelloase gestoßen, die in den letzten zehn Jahren auf sandig-kiesigem Boden unter den liebevoll gestaltenden und rastlos pflegenden Händen des sonst den Pinsel führenden Haidar Künstlers Moosdorf entstand. Mit ihren Fotos möchte die Statikerin und Gattin des Grödener Pfarrers gleich zum Jahresanfang, wenn die ersten zarten grünen Pflänzchen sich aus der noch schneebedeckten Erde dem warmen Sonnenlicht entgegenstrecken auf den romantischen Bärlauchgarten in Haida bei Elsterwerda aufmerksam machen.

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktagen vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

Vereine und Verbände

Verkehrswacht Herzberg e. V. bietet an

Pkw-Sicherheitstraining

Die Verkehrswacht Herzberg beabsichtigt am 21.02.2009, 28.02.2009, 07.03.2009, 25.04.2009 und am 16.05.2009 jeweils in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr die nächsten Kurse Pkw-Sicherheitstraining in Herzberg, Frankfurter Straße 15, im Verkehrsgarten der Stadt Herzberg durchzuführen. Die Teilnehmer fahren

mit dem eigenen Pkw. Der Unkostenbeitrag beträgt 65 Euro je Person, „junge Fahrer“ bis zum vollendeten 25. Lebensjahr zahlen nur 25 Euro, den Rest stützt das Land Brandenburg. In vielen Fällen übernimmt die Berufsgenossenschaft die Kosten für das Training ganz oder teilweise. Das Ziel besteht darin, dass jeder

Teilnehmer seine eigenen fahrerischen Grenzen und die seines Fahrzeuges kennen lernt, um sie dann im Straßenverkehr einhalten zu können sowie Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen, um sie zu vermeiden oder bewältigen zu können.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei der Verkehrs-

wacht Herzberg e. V., Anhalter Straße 48, 04916 Herzberg, Telefon: 03535 22277, Fax oder Anrufbeantworter: 03535 248878. Für Fragen steht Ihnen Herr Eberhard Kühnberg, Vorsitzender des Vorstandes der Verkehrswacht Herzberg, gern zur Verfügung.

*Eberhard Kühnberg,
Vorstandsvorsitzender*

Neues Verkehrskonzept für Region Finsterwalde

Verbessertes Angebot und Rufbus

Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen unserer Region steht der Öffentliche Personen-Nahverkehr vor der Herausforderung, sich den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Allein die Zahl der beförderten Schüler hat sich in den letzten zehn Jahren halbiert. Die Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH ist für Planung, Organisation und Controlling des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs im Landkreis Elbe-Elster verantwortlich. Ab dem 9. Februar 2009 wird auf mehreren Linien in der Region Finsterwalde ein neues Verkehrskonzept umgesetzt. Mit diesem Verkehrskonzept, welches gemeinsam mit der DB International GmbH erarbeitet wurde, soll die Wirtschaftlichkeit des Liniennetzes erhöht werden. Es sollen aber nicht nur die Kosten im Linienverkehr reduziert, sondern auch ein deutlich verbessertes Fahrplanangebot für den Fahrgast umgesetzt werden. Das Konzept ist durch einen relevanten Baustein gekennzeichnet, der sich bereits bei der Umsetzung vorangegangener Projekte in den Regionen Herzberg und Sonnewalde bewährt hat: **Alternative Bedienung.** Das

heißt, in Tageszeiten mit geringerer Nachfrage wird das Angebot um die Komponente RUFBus erweitert. Anstelle fester Linienfahrten verkehrt der RUFBus nur dann, wenn er vom Fahrgast bestellt wird. Durch den zusätzlichen Einsatz von RUFBussen wird ein verbessertes Fahrplanangebot erreicht. Fahrgäste können den **RUFBus bis 90 Minuten vor Fahrtbeginn** bei der Einsatzzentrale der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH **unter Telefon 03531 6500-10 bestellen.** Die Fahrzeiten findet der Fahrgast nach wie vor in seinem Fahrplan-Flyer. In den Hauptverkehrszeiten ergibt sich auf den Hauptachsen ein 1- bis 2-stündliches Fahrtenangebot. Außerhalb der Hauptverkehrszeiten wird durchschnittlich alle 2 Stunden eine Fahrt angeboten. Die geforderte Bedienung gemäß Nahverkehrsplan des Landkreises Elbe-Elster wird umgesetzt. An Ferientagen verkehren auf einzelnen Netzabschnitten ausschließlich RUFBusse. Selbstverständlich verkehrt der Rufbus auch dann, wenn nur ein Fahrgast die jeweilige Fahrt bestellt. Der Termin der Fahrplananpassung wird von der Verkehrsmanagement Elbe-

Elster GmbH genutzt, um kleinere Anpassungen auf weiteren Linien umzusetzen. Welche

Linien vom Fahrplanwechsel betroffen sind, entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht.

Linie	Linienweg
520	Herzberg - Falkenberg - Bad Liebenwerda - Elsterwerda
525	Herzberg - Falkenberg/Bad Liebenwerda
526	Falkenberg - Nexdorf - Kirchhain - Finsterwalde
527	Herzberg - Züllsdorf - Falkenberg/Torgau
534	Herzberg - Oelsig - Schlieben - Hohenbucko- Trebbus
544	Finsterwalde - Lugau - Kirchhain - Trebbus
550	Finsterwalde - Kirchhain - Nexdorf - Herzberg
553	Kirchhain - Rückersdorf - Lindena - Kirchhain
558	Finsterwalde - Sallgast - Wormlage/Poley
560	Finsterwalde - Kirchhain - Tröbitz - Bad Liebenwerda
561	Doberlug-Kirchhain - Trebbus - Sonnewalde
565	Bad Liebenwerda - Mühlberg - Fichtenberg
570	Finsterwalde - Rückersdorf - Bad Liebenwerda
573	Falkenberg - Mühlberg - Fichtenberg
579	Finsterwalde - Staupitz - Elsterwerda
581	Elsterwerda - Hohenleipisch - Plessa
583	Bad Liebenwerda - Schadewitz
586	Elsterwerda - Bad Liebenwerda/Gröditz
592	Doberlug-Kirchhain - Sonnewalde
599	Finsterwalde - Sallgast - Schipkau - Senftenberg

Neue **Fahrplanflyer** sind seit Mitte Januar 2009 in den Bussen des Linienverkehrs der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH, in den Betriebsstellen der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster in Finsterwalde, Herzberg, Bad Liebenwerda und Gröden, in unseren Fahrgastzentren in Finsterwalde am Markt, Elsterwerda im Bahnhof,

im Reisezentrum Falkenberg Bahnhof, Reisebüro Jaich in Herzberg und der Fahrschule Schmidt in Ortrand erhältlich. Sie können sich die Fahrplanflyer aber auch bequem von unserer Internetseite www.verkehrsmanagement-elbeels-ter.de herunterladen.
*Margitta Zerna-Beck,
Geschäftsführerin*

7. Angelbörse in Südbrandenburg

Trotz des Sturmtiefs Emma im vergangenen Jahr war die Angelbörse in Finsterwalde wieder ein sehr gut besuchter Treffpunkt für viele Angelfreunde.

Mit 22 Anbietern, so vielen wie noch nie, war auch eine gute Grundlage für zufriedene Besucher aus nah und fern gegeben.

Auch 2009 wird es wieder diese Börse geben. Sie findet am Sonntag, dem 8. März 2009 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr im großen Saal der Finsterwalder Gaststätte „Zur Erholung“ in der Rosa-Luxemburg-Straße statt.

Im Angebot werden wieder von der Ausrüstung für das Meeresangeln über selbst gebastelte Angelutensilien und Zubehör bis zur Kopfrute für den Stippangler sein. Aber auch anderes, wie alte und neue Angelliteratur oder Wetterbekleidung werden zu haben sein.

Selbst Interessenten für einen schönen Angel- oder Familienausflug oder -urlaub können sich über preisgünstige Unterkünfte in der schönen Feriensiedlung vom Kreisanglerverband Dahme-Spreewald am idyllischen DAV-Gewässer Schmölde-see informieren. Interessierte Anbieter sollten sich rechtzeitig beim Sportfreund, Klaus Haupt, in Finsterwalde, unter Telefon 03531 63279 anmelden.

Der Veranstalter benötigt diese Information, um für Anbieter und Besucher wieder möglichst gute Bedingungen zu schaffen.

Unkostenbeitrag: 1 Euro.

*Klaus Haupt,
Angelverein e. V.
Schwielochsee*

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Hohenleipisch, Kindertagesstätte „Storchennest“, ist ab 1. April 2009 die Stelle eines/er teilzeitbeschäftigten Erziehers/in mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Gesucht wird ein/e staatlich anerkannter/e Erzieher/in mit Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Teamfähigkeit sowie der Fähigkeit, selbstständig und umsichtig mit Kindern zu arbeiten.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beurteilungen, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und ein polizeiliches Führungszeugnis richten Sie bitte bis zum

6. März 2009

an das

Amt Plessa
Amtsdirektor
Herrn Drews
Steinweg 6
04928 Plessa

Stellenausschreibung

Die Stadt Finsterwalde schreibt folgende Stelle zum 1. April 2009 zur Besetzung aus:

Sachbearbeiter/in Beteiligungsmanagement

Zu Ihren Aufgaben gehören vor allem:

- Steuerung der wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt in eigener Verantwortung
- Beteiligungscontrolling, insbesondere
 - Entwicklung, Aufbau des Controlling-Systems in Abstimmung mit der Verwaltungsspitze
 - Erarbeitung von Konzeptionen für die Entwicklung wirtschaftlicher Betätigungen
 - Analyse und Auswertung der Wirtschaftspläne, Finanz- und Vermögenspläne der kommunalen Unternehmen
 - Prüfung, Beratung und Vorbereitung von Vorlagen für Ausschüsse, Stadtverordnetenversammlung, Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsratssitzungen
- Beteiligungsverwaltung, insbesondere
 - Führung der Beteiligungsakten
 - Koordinierung haushaltsmäßiger Auswirkungen auf die Stadt, sowie Zusammenarbeit von Fachbereichen und Beteiligungen
 - Erstellung der Beteiligungsberichte
- Mandatsbetreuung, insbesondere
 - Unterstützung und Beratung der städtischen Vertreter/innen in Aufsichtsräten, Gesellschafterversammlungen, Teilnahme an den Sitzungen

Sie verfügen über

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Verwaltungs-Betriebswirtschaft bzw. eine abgeschlossene Ausbildung als Wirtschaftsjurist/in oder ein Fachhochschulabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Finanzwirtschaft
- eine mehrjährige Verwaltungserfahrung im öffentlichen Dienst vorrangig im Bereich Finanzwirtschaft ist wünschenswert
- Sichere EDV Kenntnisse

Ferner werden erwartet

- die ausgeprägte Fähigkeit zu analytischen und konzeptionellem Denken
- ein hohes Maß an Planungs- und Organisationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- die Fähigkeit zu ziel- und ergebnisorientiertem Handeln.
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- souveränes Auftreten

Bei der Stelle handelt es sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit 30 Stunden/Woche.

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage des TVöD, Entgeltgruppe 10.

Bewerbungen sind bis zum 6. März 2009 zu richten an

**Stadt Finsterwalde
Personalmanagement
Kennwort „Bewerbung“
Schloßstr. 7/8
03238 Finsterwalde**

*J. Wohmann
Bürgermeister*

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß VOL/A Beschaffung von Hard- und Software

- 1. a) Vergabestelle:**
Stadt Falkenberg/Elster
Haupt-, Rechts- und Ordnungsamt
SG Allgemeine Verwaltung
SB Systembetreuung
Markt 3, 04895 Falkenberg/Elster
Tel.: 035365/411-90
- 2. Art der Vergabe:**
Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß VOL/A
Vergabe-Nr.: EDV-01/2009
- 3. a) Art und Umfang der Leistung:**
LOS 1: 23 PC's inkl. Betriebssystem und MS Office
LOS 2: 9 TFT-Monitore 17"
2 TFT-Monitore 20"
- b) Ort der Leistung:**
Stadt Falkenberg/Elster
Markt 3
04895 Falkenberg/Elster
- c) Unterteilung in Lose:**
ja:
- 4. Ausführungsfristen:** 31.03.2009
- 5. Tag, bis zu dem der Teilnahmeantrag eingegangen sein muss:** 20.02.2009
- 6. Stelle, bei der der Teilnahmeantrag zu stellen ist:**
Stadt Falkenberg/Elster
Haupt-, Rechts- und Ordnungsamt
SG Allgemeine Verwaltung
SB Systembetreuung
Markt 3, 04895 Falkenberg/Elster
- 7. Tag, an dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt wird:**
27.02.2009
- 8. Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) der Bewerber:**
Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen:
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
- Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit des Unternehmens
- Referenzen
- 9. Sonstige Angaben:**
Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A Hausmeisterleistung

- a) Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2627, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax 03535 46-1208
- b) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 06/2009
- c) Gegenstand:**
Hausmeisterleistung
Ort: Kreishaus Herzberg
Nordpromenade 4a
04916 Herzberg/Elster
Sonstiges:
Vorabbesichtigung am 03.03.2009 in der Zeit von 08:30 - 12:00 Uhr
- d) Unterteilung in Lose:** nein
- e) Ausführungsfrist:** 01.04.2009 - 31.03.2010
- f) Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: **24.02.2009** (Posteingang)
- g) Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)
- h) Zahlung:**
Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 EUR**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Ausschreibungs-Nr. 06/2009
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) Ablauf der Angebotsfrist:** **09.03.2009**
- k) Geforderte Sicherheiten:** keine
- l) Zahlungsbedingungen:** nach § 17 VOL(B)
- m) Eignungsnachweise:** mit Abgabe des Angebotes werden gefordert:
* Auszug aus dem Gewerbezentralregister,
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse,
* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder Innung
* Eigenerklärung „Kein Konkurs- oder Vergleichsverfahren z.z. beantragt ist,
* Ausbildungsbetrieb/Tariftreueerklärung
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Referenzen
- n) Zuschlags- und Bindefrist:** **26.03.2009**
- o) Mitteilung gemäß § 27 VOL/A**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A